

Geschäftsbericht 2018

Kolping Krankenkasse AG

Lagebericht

Die Kolping Krankenkasse AG hat 2018 mit einem Gewinn von CHF 1.6 Mio. trotz Turbulenzen an den Anlagemärkten ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet. Dieser Erfolg ist vor allem dem operativen Geschäft zu verdanken, das eine hervorragende Combined Ratio von 94.1% ausweist.

Das Prämienvolumen betrug 2018 insgesamt CHF 47.9 Mio., im Vorjahr waren es CHF 60.3 Mio. Diese Entwicklung hängt mit dem veränderten Versichertenbestand zusammen: Seit dem 1. Januar 2018 ist Kolping ausschliesslich Rechtsträgerin für die Produkte in der obligatorischen Grundversicherung nach KVG; die Versicherungen nach VVG und damit auch die VVG-Prämien volumina gingen auf dieses Datum hin an Sympany Versicherungen AG über.

2018 zählte die Kolping Krankenkasse AG 13'256 Versicherte, 2017 waren es 11'697. Die Nettoleistungen haben sich parallel zum Prämienvolumen verringert, von CHF 55.4 Mio. im Jahr 2017 auf CHF 42.4 Mio. im Jahr 2018.

Die guten Ergebnisse belegen, dass Kolping sehr stark an Stabilität gewonnen hat und sich im zweiten Jahr nach der vollständigen Integration in die Sympany Gruppe weiterhin positiv entwickelt.

Organisation und Struktur

Die Stiftung Sympany ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Diese Stiftung hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG sowie Sympany Services AG.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte dieser Tochtergesellschaften, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung dieser Tochtergesellschaften. Die Stiftung Sympany konsolidiert zudem über die Stiftung Meconex eine Beteiligung von 100 Prozent an der Meconex AG.

Im Folgenden werden nur die für die Geschäftstätigkeit von Sympany wesentlichen Mandate von Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung aufgeführt.

Verwaltungsrat

Zusammensetzung

Am 1. April 2019 besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Siegfried Walser**

Präsident des Verwaltungsrates

Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher

Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung,

Grenzg. Murten

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
- Mitglied Verwaltungskommission und Präsident Anlageausschuss Bernische Lehrerversicherungskasse

- **Martina Saner**

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates

Dipl. Sozialarbeiterin FH, Master of Public Health,

geboren 1966, Schweizerin

Geschäftsführerin Winterhilfe Basel-Stadt

- **Serge Altmann**

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer

Spitaldirektor Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Beteiligungs AG, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Campus AG, Zürich
- Verwaltungsratspräsident Geblog Med AG, Horgen
- Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Card AG, Zürich
- Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Tec AG, Zürich
- Delegierter des Verwaltungsrats Fuss-Orthopädie Feldmann AG, Zürich
- Verwaltungsratsvizepräsident Balgrist Apotheke AG, Zürich
- Verwaltungsratsvizepräsident Zurimed Technologies AG, Zürich

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung für die Ausbildung von Chiropraktoren, Bern

- **Rolf Baumann**

Betriebsökonom FH, geboren 1966, Schweizer

- **Jürg Galliker**

Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer

Partner Nigon Rechtsanwälte und Notariat, Basel

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsvizepräsident Weleda AG, Arlesheim
- Mitglied des Verwaltungsrats des Instituts für Angewandte Pflanzenbiologie AG, Witterswil

Funktionen und Ämter:

- Mitglied des Stiftungsrates Stiftung Casallegra, Basel
- Präsident Oekumenischer Verein Wohnsiedlung Claragraben, Basel

- **Regula Meili-Gasser**

Dipl. Phys. ETH, Executive MBA Universität St. Gallen, geboren 1965, Schweizerin

Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für Business Development & Marketing, MSE Meili AG, Schaffhausen

- **Gabrielle Schlittler**

Dr. rer. soc., dipl. rer. nat., geboren 1961, Schweizerin

Selbstständige Beraterin für Unternehmensentwicklung,

Inhaberin Vianova GmbH, Zürich

Geschäftsleitung

Zusammensetzung

Am 1. April 2019 besteht die Geschäftsleitung aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**
CEO
Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer und Deutscher
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn
- **Mario Bernasconi**
Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services
Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Suzanne Blaser**
Leiterin Geschäftsbereich HR/Corporate Functions
Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965, Schweizerin
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Lothar Heintel**
Leiter Geschäftsbereich Online & IT
Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Christian Meindl**
Leiter Geschäftsbereich Finanzen
Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, geboren 1967, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratspräsident Meconex AG, LuzernFunktionen und Ämter:
 - Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel
- **Rolf Meyer**
Leiter Geschäftsbereich Leistungen
Eidg. dipl. Krankenversicherungsexperte, MAS Managed Health Care, geboren 1957, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied Meconex AG, LuzernFunktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Carlo Vegetti**
Leiter Geschäftsbereich Vertrieb
Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961, Schweizer und Italiener

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Stiftungsrates sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale von netto CHF 25'000 respektive CHF 55'000 für den Präsidenten und CHF 36'000 für die Vizepräsidentin, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

2018 betrug die Gesamtentschädigung des Stiftungsrats netto CHF 360'501. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Stiftungsratspräsidenten und betrug CHF 88'500.

Davon betrug der Anteil für Kolping Krankenkasse AG 2.4%, das heisst CHF 8'631 der Gesamtentschädigung respektive CHF 2'119 der höchsten Entschädigung.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2018 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 1'976'953, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 370'136 und übrigen Vergütungen von CHF 54'214 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basissalär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den CEO und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 400'238, Vorsorgebeiträgen von CHF 81'207 und anderen Vergütungen von CHF 8'503 zusammen.

Davon betrug der Anteil für Kolping Krankenkasse AG 2.4%, das heisst CHF 57'490 der Gesamtentschädigung respektive CHF 11'730 der höchsten Entschädigung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2018 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Stiftungsrat, welcher auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2017 Peter Lüssi.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und der Stiftung Sympany ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting,

gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2018 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Stiftungsrat validiert das Reporting.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2018 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Bilanz

In CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Kapitalanlagen	3.1	27'097'914	40'619'962
Total Anlagevermögen		27'097'914	40'619'962
Rechnungsabgrenzungen		689'725	2'947'250
Forderungen	3.2	5'685'502	7'376'528
Flüssige Mittel		3'941'763	3'428'256
Total Umlaufvermögen		10'316'990	13'752'035
Total Aktiven		37'414'904	54'371'996

Passiven	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		20'000	—
Gewinnreserven			
– KVG		10'582'052	8'666'684
– VVG		—	1'396'994
Bilanzergebnis		1'553'367	2'097'768
Total Eigenkapital	3.8	12'255'419	12'261'446
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	10'512'224	19'744'822
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	4'720'191	8'233'903
Nicht-Versicherungstechnische Rückstellungen	3.7	—	185'839
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	2'540'000	2'540'000
Rechnungsabgrenzungen		995'141	2'758'556
Verbindlichkeiten	3.3	6'391'929	8'647'430
Total Fremdkapital		25'159'485	42'110'550
Total Passiven		37'414'904	54'371'996

Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2018	2017
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	47'913'569	60'331'794
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-42'365'606	-55'403'105
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		99'402	3'685'182
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-1'540'150	-3'824'690
Risikoausgleich zwischen Versicherern		1'448'318	5'096'434
Bruttoergebnis		5'555'533	9'885'615
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-3'268'461	-8'071'805
Versicherungstechnisches Ergebnis		2'287'071	1'813'810
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	23	21'529
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-64'886	-31'911
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-679'111	376'449
- Ertrag aus Kapitalanlagen	4.5	218'703	1'084'553
- Aufwand aus Kapitalanlagen	4.5	-897'814	-408'104
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		—	-300'000
Total betriebliches Ergebnis		1'543'097	2'179'877
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	5'565	3'726
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	4'705	—
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern (+/-)		1'553'367	2'183'603
Ertragssteuern		—	-85'834
Gewinn/Verlust (+/-)		1'553'367	2'097'768

Geldflussrechnung

In CHF

	2018	2017
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust	1'553'367	2'097'768
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	788'671	-414'554
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung	-99'402	-3'685'182
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	1'540'150	3'824'690
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-	-419'224
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	-	300'000
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	-	-
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'198'203	154'328
- Forderungen	1'691'026	-3'192'047
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'698'415	2'505'308
- Verbindlichkeiten	764'716	-5'079'494
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	6'738'316	-3'908'407
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-10'316'914	-28'430'910
- Devestitionen von Kapitalanlagen	3'361'659	26'527'324
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Devestitionen von Sachanlagen	-	48'264
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-6'955'254	-1'855'322
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv- / Passivdarlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
- Übertrag VVG Sparte	730'445	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	730'445	-
Veränderung flüssige Mittel	513'507	-5'763'730
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	3'428'256	9'191'986
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	3'941'763	3'428'256
Veränderung Bestand flüssige Mittel	513'507	-5'763'730

Eigenkapitalnachweis

In CHF

Eigenkapitalnachweis 2018							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2017	100'000	—	—	—	10'063'678	2'097'768	12'261'446
Übertrag VVG Sparte*	—	—	—	—	-1'396'994	-162'400	-1'559'394
Eigenkapital per 01.01.2018	100'000	—	—	—	8'666'684	1'935'368	10'702'052
Gewinnverwendung	—	—	—	20'000	1'915'368	-1'935'368	—
Kapitalerhöhung	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalreduzierung	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinn	—	—	—	—	—	1'553'367	1'553'367
Eigenkapital per 31.12.2018	100'000	—	—	20'000	10'582'052	1'553'367	12'255'419

Eigenkapitalnachweis 2017							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2016	100'000	—	—	—	7'544'664	2'519'014	10'163'678
Gewinnverwendung	—	—	—	—	2'519'014	-2'519'014	—
Kapitalerhöhung	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalreduzierung	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinn	—	—	—	—	—	2'097'768	2'097'768
Eigenkapital per 31.12.2017	100'000	—	—	—	10'063'678	2'097'768	12'261'446

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Kolping Krankenkasse AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 11. April 2019 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

Die VVG Sparte der Kolping Krankenkasse AG wurde per 01.01.2018 auf die Schwestergesellschaft Sympany Versicherungen AG übertragen.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER- Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2018 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.1269 (Vorjahr: 1.1702)

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese Anlagen zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.7 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Partnern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, Kantonen sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden für das Unternehmensgeschäft analog dem Vorjahr 3% sowie im Privatkundengeschäft je nach Alter der Forderung 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung

Es bestehen Rückstellungen für Schadenfälle, Alterungsrückstellungen und Antiselektionsrückstellungen.

Im KVG-Geschäft bestehen ausschliesslich Rückstellungen für Schadenfälle.

Rückstellungen für Schadenfälle

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Für die Schadenrückstellung Taggeld wird aufgrund des geringen Volumens eine Schätzung des Best Estimate verwendet. Die Rückstellungen werden nicht diskontiert.

Überschussfonds

Auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung wird per 31.12. für diejenigen Kantone, welche die notwendigen Kriterien erfüllen, eine Zuweisung in den Überschussfonds getätigt. Voraussetzung für eine Zuweisung ist insbesondere, dass auch nach der Zuweisung zum Überschussfonds ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Auszahlung der Überschussbeteiligung erfolgt im darauf folgenden Geschäftsjahr.

1.12 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab. Die Höhe der Risikoausgleichsrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet (Sicherheitsniveau 99%). Aufgrund der Unsicherheiten mit den anstehenden Änderungen im Risikoausgleich wurde der berechnete Wert verdoppelt.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5 bis 20 Prozent des Marktwerts der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20 Prozent liegen, im Zyklustief näher bei 5 Prozent.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Kolping Krankenkasse AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99 Prozent heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10 Prozent des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20 Prozent der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10-Prozent-Verlusts auf den Anlagen die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5 Prozent der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.15 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleichs unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Kolping Krankenkasse AG hat keine eigenen Mitarbeiter, sodass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.17 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 10'000'000 Namenaktien à CHF 0.01.
- Gesetzliche Reserven
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.18 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Segmenterfolgsrechnung

In CHF	KVG		VVG		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	47'913'569	43'882'682	—	16'449'112	47'913'569	60'331'794
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-42'365'606	-44'973'227	—	-10'429'878	-42'365'606	-55'403'105
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	99'402	4'018'374	—	-333'192	99'402	3'685'182
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-1'540'150	-3'180'041	—	-644'649	-1'540'150	-3'824'690
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur	—	—	—	—	—	—
Risikoausgleich zwischen Versicherern	1'448'318	5'096'434	—	—	1'448'318	5'096'434
Bruttoergebnis	5'555'533	4'844'222	—	5'041'393	5'555'533	9'885'615
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-3'268'461	-2'979'535	—	-5'092'270	-3'268'461	-8'071'805
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'287'071	1'864'687	—	-50'877	2'287'071	1'813'810
Übriger betrieblicher Ertrag	23	21'528	—	1	23	21'529
Übriger betrieblicher Aufwand	-64'886	-11'315	—	-20'596	-64'886	-31'911
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
- Ertrag aus Kapitalanlagen	218'703	534'654	—	549'899	218'703	1'084'553
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-897'814	-177'911	—	-230'193	-897'814	-408'104
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	—	-300'000	—	—	—	-300'000
Total betriebliches Ergebnis	1'543'097	1'931'643	—	248'234	1'543'097	2'179'877
Betriebsfremdes Ergebnis	5'565	3'726	—	—	5'565	3'726
Ausserordentliches Ergebnis	4'705	—	—	—	4'705	—
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern	1'553'367	1'935'368	—	248'234	1'553'367	2'183'603
Ertragssteuern	—	—	—	-85'834	—	-85'834
Gewinn / Verlust	1'553'367	1'935'368	—	162'400	1'553'367	2'097'768

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Bestand 31.12.2017	Kauf / Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2018
Obligationen / Obligationenfonds*	28'718'000	-10'065'907	-112'057	18'540'036
Aktien / Aktienfonds	3'733'203	636'654	-482'323	3'887'534
Immobilien / Immobilienfonds	3'735'647	-960'282	-166'269	2'609'096
Geldmarktfonds	1'647'539	-381'713	-27'976	1'237'850
Hypotheken	85'500	-85'500	—	—
Liquide Mittel	2'700'073	-1'876'628	-46	823'399
Total	40'619'962	-12'733'376	-788'671	27'097'914

* davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 18'187 (per 31.12.2017 TCHF 28'718). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 18'251 (per 31.12.2017 TCHF 28'786).

Der Rückgang der Kapitalanlagen ist auf den Transfer der VVG-Sparte auf die Schwester-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG zurückzuführen.

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen, Anteilscheine und Schuldscheine werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CENTRE Jurassien de readaptation (Bestand 31.12.2018: CHF 10'000)
- Secon AG (Bestand 31.12.2018: CHF 144'750)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2018.

Die Kapitalanlagen 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Bestand 31.12.2016	Kauf / Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2017
Obligationen / Obligationenfonds*	21'756'058	7'126'919	-164'977	28'718'000
Aktien / Aktienfonds	4'190'999	-1'009'147	551'351	3'733'203
Immobilien / Immobilienfonds	3'809'644	-139'355	65'358	3'735'647
Geldmarktfonds	2'969'933	-1'285'133	-37'261	1'647'539
Hypotheken	302'500	-217'000	—	85'500
Liquide Mittel	5'272'688	-2'572'698	83	2'700'073
Total	38'301'822	1'903'586	414'554	40'619'962

* davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 28'718 (per 31.12.2016 TCHF 12'472). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 28'786 (per 31.12.2016 TCHF 12'471).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen, Anteilscheine und Schuldscheine werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CENTRE Jurassien de readaptation (Bestand 31.12.2017: CHF 10'000)
- Secon AG (Bestand 31.12.2017: CHF 419'750)
- Kolpingfamilie Solothurn: CHF 50'500 (Schuldschein)
- Gesellenhaus Stans: CHF 35'000 (Schuldschein)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2017.

3.2 Forderungen

In CHF	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungsnehmer	5'529'376	4'459'739
Versicherungsorganisationen	–	–
Rückversicherer	–	–
Agenten und Vermittler	–	–
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	22'512	2'777'120
Übrige Forderungen	133'613	139'669
Total	5'685'502	7'376'528

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 22'512 (VJ: CHF 2'777'120) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2018	31.12.2017
Vivao Sympany AG	–	2'698'087
Sympany Versicherungen AG	22'512	4'726
Moove Sympany AG	–	–
Sympany Services AG	–	74'307
Total	22'512	2'777'120

3.3 Verbindlichkeiten

In CHF	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungsnehmer	2'671'856	3'561'126
Versicherungsorganisationen	–	2'940
Rückversicherer	–	–
Agenten und Vermittler	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1'756'802	4'628'384
Übrige Verbindlichkeiten	1'963'271	454'981
Total	6'391'929	8'647'430

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'756'802 (VJ: CHF 4'628'384) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2018	31.12.2017
Stiftung Sympany	–	3'017'278
Sympany Versicherungen AG	11'118	–
Sympany Services AG	407'576	1'611'106
Vivao Sympany AG	1'338'108	–
Total	1'756'802	4'628'384

Das nachrangige Darlehen gegenüber der Stiftung Sympany von CHF 3'000'000 wurde im Zuge des Übertrags der VVG-Sparte von Kolping Krankenkasse AG an Sympany Versicherungen AG an Letztere übertragen.

3.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie Alterungsrückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	OKP KVG	TG KVG	VVG	Total
Schaden- und Leistungsrückstellungen				
Stand am 31. Dezember 2017	10'529'626	6'953	3'118'013	13'654'592
Bildung	—	319	—	319
Transfer	—	—	-3'118'013	-3'118'013
Auflösung	-623'745	—	—	-623'745
Stand am 31. Dezember 2018	9'905'881	7'272	—	9'913'153
Alterungsrückstellungen				
Stand am 31. Dezember 2017	—	75'047	3'331'385	3'406'432
Bildung	—	—	—	—
Transfer	—	—	-3'331'385	-3'331'385
Auflösung	—	-3'047	—	-3'047
Stand am 31. Dezember 2018	—	72'000	—	72'000
Überschussfonds				
Stand am 31. Dezember 2017	—	—	—	—
Bildung	527'071	—	—	527'071
Transfer	—	—	—	—
Auflösung	—	—	—	—
Stand am 31. Dezember 2018	527'071	—	—	527'071
Übrige technische Rückstellungen				
Stand am 31. Dezember 2017	—	—	2'683'798	2'683'798
Bildung	—	—	—	—
Transfer	—	—	-2'683'798	-2'683'798
Auflösung	—	—	—	—
Stand am 31. Dezember 2018	—	—	—	—
Total Rückstellungen auf eigene Rechnung	10'432'952	79'272	—	10'512'224

Im Zuge des Transfers der VVG-Sparte an die Schwestergesellschaft Sympany Versicherungen AG wurden sämtliche Rückstellungen, welche der Sparte VVG zugewiesen waren, (versicherungstechnische- sowie Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen) übertragen.

3.5 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Risikoausgleich- rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2017	1'180'041	2'000'000	5'053'862	8'233'903
Bildung	1'540'150	—	—	1'540'150
Transfer	—	—	-5'053'862	-5'053'862
Auflösung	—	—	—	—
Stand am 31. Dezember 2018	2'720'191	2'000'000	—	4'720'191

3.6 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse für die Schwankungsreserve wurde per 31.12.2018 durch die Anlagekommission 18% (Vorjahr: 20%) des Marktwerts der Kapitalanlagen festgelegt.

In CHF	31.12.2018	31.12.2017
Zielgrösse	18%	20%
Total Marktwert Kapitalanlagen	26'338'345	37'987'904
Benötigte Schwankungsreserve	4'740'902	7'597'581
Differenz Buch- zu Marktwert	63'829	68'015
Gebuchte Schwankungsrückstellung	2'540'000	2'540'000
Total Schwankungsreserve	2'603'829	2'608'015
Differenz	2'137'073	4'989'566

Die Schwankungsreserve ist per 31. Dezember 2018 zu 54.9% (Vorjahr: 34.3%) geüfnet.

3.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	KVG	VVG	Hilfsfonds Kolping	Total
Stand am 31. Dezember 2017	—	—	185'839	185'839
Bildung	—	—	—	—
Transfer	—	—	—	—
Auflösung	—	—	-185'839	-185'839
Stand am 31. Dezember 2018	—	—	—	—

3.8 Angaben zum Eigenkapital

in CHF	31.12.2017	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2018
Reserven KVG*	10'702'052	—	1'553'367	12'255'419
Reserven VVG	1'559'394	-1'559'394	—	—
Total Eigenkapital	12'261'446	-1'559'394	1'553'367	12'255'419

* Die Reserven KVG beinhalten auch das Aktienkapital und die gesetzlichen Reserven. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr. Die Reserven der VVG-Sparte wurden an die Schwestergesellschaft Sympany Versicherungen AG transferiert.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	2018	2017
Bruttoprämien KVG OKP	47'778'410	44'410'177
Bruttoprämien KVG TG	71'506	81'982
Bruttoprämien VVG	—	16'136'021
Erlösminderungen	295'050	-278'782
Prämien Rückversicherer	-222'313	-430'823
Subventionen und Beiträge	—	—
Sonstige Prämiererträge	-9'084	413'219
Total	47'913'569	60'331'794

Die Entwicklung der Prämien OKP beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderung und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2018	2017
Leistungen KVG OKP	48'864'481	51'094'969
Leistungen KVG TG	30'320	24'990
Leistungen VVG	—	16'295'781
Kostenbeteiligungen	-6'585'607	-12'173'289
Leistungsanteile Rückversicherer	—	—
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	56'412	160'653
Total	42'365'606	55'403'105

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Bestandesveränderung sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie den medizinische Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2018	2017
Personalaufwand	—	—
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	—	—
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	—	—
Marketing und Werbung	—	—
Übriger Verwaltungsaufwand	3'268'461	8'071'805
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	—	—
Abschreibungen	—	—
Total	3'268'461	8'071'805

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die bezahlte Entschädigung an Sympany Services AG für die erbrachten Dienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften.

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt wie im Vorjahr 0.

4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF –64'864 (Vorjahr: CHF –10'382) handelt es sich um den Ertrag bzw. Aufwand aus Flüssigen Mitteln sowie um nicht rückzuerstattende Umweltabgaben.

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2018 Ertrag	2018 Aufwand	2018 Erfolg
Obligationen / Obligationenfonds	118'728	-123'706	-4'978
Aktien / Aktienfonds	36'512	-512'180	-475'668
Geldmarktfonds	18'302	-27'976	-9'674
Immobilien / Immobilienfonds	45'106	-166'269	-121'163
Alternantive Anlagen	—	—	—
Hypotheken	—	—	—
Liquide Mittel	56	-98	-42
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	—	-67'584	-67'584
Total	218'703	-897'814	-679'111

Jahresrechnung

In CHF	2017 Ertrag	2017 Aufwand	2017 Erfolg
Obligationen / Obligationenfonds	233'604	-194'947	38'657
Aktien / Aktienfonds	623'571	—	623'571
Geldmarktfonds	25'147	-38'460	-13'313
Immobilien / Immobilienfonds	197'621	-42'251	155'370
Alternantive Anlagen	—	-2'304	-2'304
Hypotheken	4'406	—	4'406
Liquide Mittel	204	-80	124
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	—	-130'061	-130'061
Total	1'084'553	-408'104	676'449

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2018	2017
Erfolg aus Obligationen / Obligationenfonds		
Zinsertrag	116'501	207'111
Realisierte Gewinne	869	24'652
Unrealisierte Gewinne	1'358	1'842
Realisierte Verluste	-10'292	-28'128
Unrealisierte Verluste	-113'415	-166'819
Total	-4'978	38'657
Erfolg aus Aktien / Aktienfonds		
Dividendenertrag	34'434	56'945
Realisierte Gewinne	—	15'275
Unrealisierte Gewinne	2'078	551'351
Realisierte Verluste	-27'779	—
Unrealisierte Verluste	-484'401	—
Total	-475'668	623'571
Erfolg aus Geldmarktfonds		
Ausgeschütteter Ertrag	18'302	25'147
Realisierte Gewinne	—	—
Unrealisierte Gewinne	—	—
Realisierte Verluste	—	-1'200
Unrealisierte Verluste	-27'976	-37'261
Total	-9'674	-13'313

In CHF	2018	2017
Erfolg aus Immobilien/Immobilienfonds		
Zinsertrag	45'106	91'086
Realisierte Gewinne	—	—
Unrealisierte Gewinne	—	106'535
Realisierte Verluste	—	-1'074
Unrealisierte Verluste	-166'269	-41'177
Total	-121'163	155'370
Erfolg aus alternative Anlagen		
Zinsertrag	—	—
Realisierte Gewinne	—	—
Unrealisierte Gewinne	—	—
Realisierte Verluste	—	-2'304
Unrealisierte Verluste	—	—
Total	—	-2'304
Erfolg aus liquiden Mitteln		
Zinsertrag	4	41
Zinsaufwand	—	—
Realisierte Gewinne	—	—
Unrealisierte Gewinne	52	164
Realisierte Verluste	—	—
Unrealisierte Verluste	-98	-80
Total	-42	124

4.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von CHF 5'565 (Vorjahr: CHF 3'726) beinhaltet die Rückverteilung der CO₂ Abgabe.

4.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2018 CHF 4'705 (Vorjahr: CHF 0) und beinhaltet eine Differenz aus Verrechnungssteuer.

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2018 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2018 sind keine nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten vorhanden.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2018 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden, mit Ausnahme der Übertragung der VVG-Sparte an die Schwestergesellschaft Sympany Versicherungen AG und der unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Kolping Krankenkasse AG gehört seit 1. Januar 2017 der MwSt.-Gruppe der Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Weitere Angaben zur sozialen Krankenversicherung

- Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2018: 13'256 (Vorjahr: 11'697)
- Ergebnis pro versicherte Person OKP 2018: CHF 125.23 (Vorjahr: CHF 171.99)

Sämtliche weiteren Kennzahlen gemäss KVV Art. 28 sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

10 Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2018

In CHF	
Saldovortrag	—
Jahreserfolg	1'553'367
Bilanzgewinn	1'553'367
Zuweisung / Belastung an Reserven KVG	1'553'367
Vortrag auf neue Rechnung	—

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Kolping Krankenkasse AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Kolping Krankenkasse AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 7 bis 24) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Peter Lüssi, consisting of a stylized 'P' followed by a horizontal line and a small dot.

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Adrian Unternährer, consisting of a stylized 'A' followed by a horizontal line and a small dot.

Adrian Unternährer
Revisionsexperte

Basel, 11. April 2019

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

[sympany.ch](https://www.sympany.ch)

my.sympany.ch

service@sympany.ch

Tel. +41 58 262 42 00 (Privatkunden)

Tel. +41 800 955 955 (Unternehmenskunden)

[sympany.ch/geschaeftsbericht](https://www.sympany.ch/geschaeftsbericht)

Impressum

Herausgeber: Sympany Services AG,
Marketing und Kommunikation

Produktion: Continue AG, Basel

© 2019, Sympany Services AG, Basel